

0761/2016/910/3V

TOP Ö 13.1

W



Fraktion Moorrege

Moorrege den 10.3.2016

An den Bürgermeister der Gemeinde Moorrege
Karl-Heinz Weinberg
Amtsstr.12
25436 Moorrege

Betr.: K 22

Sehr geehrter Herr Weinberg ,
wir bitten die Tagesordnung am 16.März 2016 zu erweitern und beiliegende Resolution von
den Gemeindevertretern zu verabschieden ..

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Plettenberg', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Georg Plettenberg

Fraktionsvorsitzender

**Resolution der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
An die Schleswig-Holsteinische Landesregierung
Zur Kreisstrasse 22**

Wie durch eine Mitteilung unserer Kreisverwaltung bekannt geworden ist, soll sich die Feststellung des Planfeststellungsbeschlusses zur K 22 um ein weiteres Jahr auf Sommer 2017 verschieben. Als Grund dafür wird Personalmangel in der Planfeststellungsbehörde beim Wirtschaftsministerium genannt, in der Unterlagen ein Jahr lang unbearbeitet liegen blieben. Eine nun erfolgte Prüfung der Unterlagen hat ergeben, dass dort Nachbesserungsbedarf besteht und Fledermäuse und Kiebitze erfasst werden müssen.

Schon jetzt ist die Förderungsmöglichkeit aufgrund des engen Zeitfensters bis 2019 nur schwer einzuhalten. Die Maßnahme muss bis 2019 fertiggestellt sein, um mit Landesmitteln gefördert zu werden. Bei einer Verzögerung von einem weiteren Jahr ist damit zu rechnen, dass die Förderung infolge Fristablaufes entfällt.

Deshalb fordert die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege die Landesregierung von Schleswig-Holstein auf, alles zu tun, um die Planung und den Bau der K 22 voran zu treiben. Wir fordern Verkehrsminister Meyer auf, Einfluss auf die Planungsbehörden zu nehmen, damit die Nachbesserungen der Planungsunterlagen schnellstmöglich abgeschlossen werden. Ferner erwarten wir, dass die Landesregierung die Verantwortung für das verzögerte Planungsverfahren übernimmt und eine Förderung der K 22 über 2019 hinaus sicherstellt.

Für unsere Einwohner und Gewerbebetriebe ist der seit Jahrzehnten vorgesehene Ausbau der Kreisstraße 22 von hoher Bedeutung, um den Bahnhof Tornesch und die Autobahn 23 zügig zu erreichen. Gemeinsam mit den Städten Uetersen und Tornesch und den umliegenden weiteren Gemeinden sehen wir in der mangelhaften Arbeit der Planungsbehörde eine Vernachlässigung unserer Infrastruktur und eine Behinderung unserer wirtschaftlichen Entwicklung.